

Tears of Heaven

Von abgemeldet

Kapitel 2: ..if i saw you in heaven..

Nachdem sich Viggo von seinem ersten Schock erholt hatte, stellte er die Tasse weg, stand ruhig auf und ging um den Tisch. Als er vor Orlando in die Knie ging, zuckte dieser leicht zusammen. Doch nichts was er befürchtet hatte kam.

Es blieb ruhig und als er aufblickte sah er direkt in Viggos wunderschöne grüne Augen.

"Was erwartest du jetzt von mir? Glaubst du ich würde dich anschreien und aus dem Haus werfen?" Das Gesicht des Dänen war ausdruckslos. Was sollte man in so einer Situation auch großartig fühlen.

Ja, es war ihm sehr zuwider, das es passiert war. Aber wenn es Orlandos Entscheidung gewesen war, konnte er auch nichts daran ändern. Er eben doch nicht mehr als ein guter Freund. Auch wenn er sich oft mehr erhofft hatte.

Ein leichtes Nicken von Orlando riss ihn aus seinen Gedanken. "Ja..", kam es leise von dem Jungen und noch immer flossen Tränen über dessen nun geröteten Wangen.

Ein leises Seufzen war von Viggo zu hören und er hob sanft Orlandos Kinn an. Leicht lächelte er seinen jungen Freund an. "Nie würde ich das tun. Wir sind Freunde, Orlando. Ich akzeptiere dich so, wie du bist. Wenn du Craig liebst ist das okay für mich. Du hättest es mir ruhig sagen können."

Ab dem vierten Satz hatten die Tränen wieder begonnen stärker zu fallen. Lautes Schluchzen durchdrang den Raum. Irgendwelche undeutlichen Wörter wurden gemurmelt.

"Orlando, beruhig dich doch wieder!" Viggo wusste weder ein noch aus. Aus Reflex heraus, zog er den jungen Engländer in seine Arme. Nun saßen sie beiden vor dem Sessel auf dem Boden. Orlando hatte sein Gesicht an dem Hals des Dänen vergraben und weinte nun still vor sich hin. Seine Schulter zitterten jedoch immer noch.

Viggo hatte die Augen geschlossen und strich dem Jüngern beruhigend über den Rücken. Am Besten war es, ihn einfach weinen zu lassen. Er konnte sich nachher noch genauer erkundigen. Obwohl er es lieber garnicht wissen wollte.

Sein geliebter Orlando hatte mit Craig geschlafen. Er konnte es noch immer nicht fassen. Aber was war daran so schlimm, das der Kleine jetzt so bitterlich weinte. Hatte Craig ihm vielleicht etwas angetan?!

Sanft schob er Orlando etwas von sich weg, so das er ihm ins Gesicht blicken konnte. Vorsichtig wischte er mit seinem Ärmel über die nassen Wangen. "Hat er dir was getan?", fragte Viggo nun leicht beängstigt.

Doch wurde er durch ein Kopfschütteln von dem Engländer beruhigt.

"Nein..", hauchte dieser leise, ".. aber.. oh Gott.. Vig.. ich fühle mich so.. mies.."

Der Ältere drückte, den nun etwas ruhigeren Jungen an sich. Begann wieder ihm über den Rücken zu streichen. "Warum?", hauchte er schließlich.

".. Er hat gesagt.. das er mich liebt.. Gott.. hätte ich das gewusst.. hätte..". Der Satz wurde von einem leisen Schluchzen unterbrochen.

Viggo griff nach der Tasse, die hinter ihm auf dem Tisch stand und reichte sie Orlando. "Komm.. nimm einen Schluck. Es beruhigt dich sicher etwas..". Er beobachtete seinen kleinen Schützling wie er an dem heißen Getränk nippte. Er war doch einfach zu niedlich.

Orlando ließ die Tasse sinken und starrte zum zweiten Mal an diesem Tag den Inhalt in Grund und Boden. Nun etwas ruhiger fuhr er fort, nachdem er noch einmal tief eingeatmet hatte.

"..Ich hätte nie mit ihm geschalfen.. hätte ich er es mir vorher gesagt.. Verdammt! Ich hätte auf meinen Verstand hören sollen! Ich war so blind.. Dabei.. wollte ich doch nur vergessen.."

Wieder nahm er einen großen Schluck von seinem Tee. Er bemerkte das Viggo ihn interessiert mustere.

"Was vergessen?", fragte dieser dann vorsichtig.

Er sah wie Orlando erneut tief durchatmete. Danach sahen sie sich lange tief in die Augen und es war um den jungen Engländer geschehen. Ehe er sich versah, fand er sich in einem Kuss mit Viggo wieder.

Als sie sich wieder voneinander getrennt hatten, flüsterte Orlando noch leise: "Dich vergessen.."

Danach erhob er sich ohne ein weiteres Wort. "Ich geh dann wohl besser wieder.. Es tut mir leid, Vig.. Vergiss alles einfach wieder.."

Bevor Viggo ihn zu fassen bekommen hatte, war der Junge auch schon aus der Tür gerannt. Schnell sprang er auf, schlüpfte in seine Schuhe und rannte Orlando hinterher.

